

Bewertungsrahmen von Seminar- und Abschlussarbeiten im Studiengang Ägyptologie/Altorientalistik an der JGU Mainz

(Stand: März 2016)

Die nachfolgende Tabelle listet Kriterien auf, die bei der Bewertung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten berücksichtigt werden, und stellt jeweils die optimale Ausführung einer nicht genügenden gegenüber. Die Notengebung erfolgt anhand von Abstufungen in diesem Rahmen, wobei die Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens für Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten gleich sind, der Anspruch aber nach Stufe des Abschlusses variiert.

Kriterien	Optimale Ausführung	Mangelhafte Ausführung
Gliederung/ Struktur	<ul style="list-style-type: none"> - inhaltlich überzeugend - treffende, informative Kapitelüberschriften - sinnvoller Grad an Detailliertheit - logischer Aufbau - alle relevanten Aspekte berücksichtigt - zielgerichtet - stringente Argumentation 	<ul style="list-style-type: none"> - keine oder inhaltlich nicht gerechtfertigte bzw. nicht nachvollziehbare Gliederung - unlogischer Aufbau - verfolgt nicht die Fragestellung - kein erkennbarer roter Faden
Form	<ul style="list-style-type: none"> - den formalen Vorgaben und Zitationsregeln voll entsprechend - qualitativ angemessene Abbildungen, Grafiken, Tabellen - einheitliches Layout 	<ul style="list-style-type: none"> - den formalen Vorgaben nicht entsprechend - unvollständige und uneinheitliche Zitation - keine qualitativ angemessenen Abbildungen, Grafiken, Tabellen - von der Norm abweichendes Layout
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> - leserfreundlich - angemessener wissenschaftlicher Schreibstil mit verständigem Gebrauch und ggf. Definition von Fachbegriffen - präzise Formulierungen - keine Redundanzen - den Regeln der Schriftsprache voll entsprechend 	<ul style="list-style-type: none"> - zahlreiche unverständliche Passagen - unwissenschaftliche Sprache und falscher oder fehlender Einsatz von Fachbegriffen - durchgängig unpräzise und irreführende Formulierungen - starke Häufung grammatischer und orthografischer Fehler
Wissenschaftl. Erschließung und Analyse	<ul style="list-style-type: none"> - gründliche, ausführliche, zudem korrekte Erschließung, Analyse und Diskussion von Quellen und Literatur - überzeugende Methodenwahl, Benennung der verwendeten Methoden und kritischer Umgang mit diesen 	<ul style="list-style-type: none"> - mangelhafte, unsystematische Quellen- und Literaturarbeit - nicht nachvollziehbare oder keine Methodenwahl, keine Benennung der verwendeten Methoden und kein kritischer Umgang mit diesen
Fragestellung/ Inhalt/ Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - präzise Bestimmung des Gegenstandsbereiches, der Ziele und Methoden - angemessene und zielgerichtete Darlegung des Forschungsstandes - nachvollziehbare und explizite Darlegung der Ergebnisse in Bezug auf die Fragestellung 	<ul style="list-style-type: none"> - fehlende oder unpräzise Bestimmung des Gegenstandsbereiches, der Ziele und Methoden - fehlende Darlegung des Forschungsstandes - fehlende Darlegung der Ergebnisse oder fehlender Bezug zur Fragestellung
Eigenständigkeit/Urteilsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - durchweg eigenständige, überzeugende Erarbeitung und Argumentation/Analyse der Thematik - kritische Reflexion der Thematik im Hinblick auf Forschungsstand, Methoden und Ziele - innovative Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Festhalten an den Vorlagen - keine eigenständige Reflexion erkennbar - unreflektierte Übernahme von Urteilen aus wissenschaftlichen oder populären Quellen